Dr. med. Colette C. Camenisch

«DIE PLASTISCHE CHIRURGIE IST MEINE LEIDENSCHAFT»

Clinic Beethovenstrasse
www.colette-camenisch.com

Dr. Colette C. Camenisch ist Chirurgin sowie Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie. Seit 2017 führt sie als Leitende Ärztin die Beethoven Clinic AG im Zentrum von Zürich. Zudem ist sie als Key Opinion Leader in der ästhetisch-chirurgischen Gesichtsverjüngung bekannt und leitet als Referentin und Ausbilderin Symposien in der ganzen Welt.

Sie sind Plastische Chirurgin, im Januar erscheint Ihre Biografie und Sie haben eine Pflegelinie herausgebracht. Wie schaffen Sie das?
Ich bin ein aktiver Mensch, ausruhen im klassischen Sinn findet eher selten statt. Neues zu kreieren, macht mir Spass. Meine Pflegelinie ***«Nicolette»*** *ist aus der Idee entstanden, zeitlose und nachhaltige Kosmetik «Made in Switzerland» zu entwickeln. Das Buch wollte ich schon lange realisieren, nun erscheint es im Januar parallel zu einer Dokumentation des Schweizer Fernsehens über mich.*

Wie kamen Sie zur Plastischen Chirurgie?
Chirurgie hat mich schon immer fasziniert. Und ich bin eine Ästhetin, habe eine starke Affinität zu Mode und Innenarchitektur. In der Plastischen Chirurgie kann ich beide Leidenschaften miteinander verbinden, chirurgische Perfektion und Ästhetik.

«ICH HABE VON DEN BESTEN GELERNT. DAS TRÄGT ZU MEINEM ERFOLG BEI»

Wo wurden Sie ausgebildet?
In der Schweiz und vor allem in Schweden. Ich habe bei den renommiertesten Ärzten studiert, von den Besten gelernt. Das trägt massgeblich zu meinem Erfolg bei.

Was fasziniert Sie an Ihrem Handwerk?
Ich liebe es, am Operationstisch zu stehen und etwa aus einer leicht verwelkten, grossen Brust, eine hübsche, kleine zu «kreieren». Im Laufe der Jahre bin ich technisch effizienter und exakter geworden. Gleichzeitig sehe ich meine Grenzen deutlicher: Nicht jedes Gewebe lässt sich so formen, wie ich mir das vorstelle oder wie es sich der Patient wünscht.

Wie sieht die plastische Chirurgie der Zukunft aus?
Dank fortschrittlichen und regenerativen Methoden, die den Eingriff kleiner und die Heilung schneller machen, werden die Behandlungen wahrscheinlich weniger invasiv sein. Viel Potential sehe ich beispielsweise in Stammzellenbehandlungen.

BEWEGENDE GESCHICHTEN

Lebensgeschichten, Lebenserfahrungen, Tragisches, Lustiges: Was ich täglich in meiner Sprechstunde als plastisch-ästhetische Chirurgin zu hören bekomme, hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Diese Geschichten lassen mich manches Mal nicht schlafen, bewegen mich und haben mich geformt. Als Medizinerin und als Mensch. Dafür bin ich dankbar. In meinem Buch **«Mein Kunsthandwerk Plastische Chirurgie»** schreibe ich über meine Arbeit. Auch meine Patientinnen und Patienten kommen zu Wort, einige von ihnen erzählen ihre Geschichte. Wichtig ist mir, mit der Vorstellung aufzuräumen, dass ästhetische Eingriffe lediglich ein Privileg für besser Verdienende sind. Zu mir kommen Menschen beider Geschlechter, aller Altersklassen und aller Berufe. Ich betrachte es als meine Aufgabe, hilfesuchende Menschen dabei zu unterstützen, ihr volles Potential zu leben. Und die Reaktionen zeigen, dass ich auf dem richtigen Weg bin: Bei vielen von ihnen hat der ästhetische Eingriff das Leben positiv und massgeblich verändert.

Colette C. Camenisch,
«Mein Kunsthandwerk Plastische Chirurgie»,
Edition Königstuhl, ab Januar 2025
in allen Buchhandlungen,
27 Franken